

## **Richtlinien der Gemeinde Rheinmünster über die Förderung der Vereine in Rheinmünster**

### **Vorbemerkungen**

Die Vereinsförderung der Gemeinde Rheinmünster ist als ein Netz gegenseitiger Verpflichtung zu verstehen. Das Angebot von Hilfe und Unterstützung seitens der Gemeinde verlangt von den Vereinen, dass sie selbständig tätig werden, sich satzungsgemäß betätigen und sich den Anforderungen der heutigen Gesellschaft stellen.

Die Vereine haben durch ihre Arbeit einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung und Entwicklung des sportlichen und kulturellen gemeindlichen Lebens zu leisten. Diese Zielsetzung setzt ein breites, offenes Angebot an sportlichen und kulturellen Vereinsveranstaltungen voraus.

Der vereinsinternen Jugendarbeit wird besondere Bedeutung beigemessen.

Von den Vereinen wird erwartet, dass sie ihren Betrieb wirtschaftlich führen und dass sie untereinander sinnvoll zusammenarbeiten. Die Förderung eines Vereins setzt seine allgemeine Bereitschaft voraus, der Gemeinde bei besonderen öffentlichen Veranstaltungen sowie anderen Vereinen bei Bedarf mit Räumlichkeiten, Spielflächen, Geräten und Kräften zur Verfügung zu stehen.

Sofern Vereine mit übereinstimmendem Vereinszweck beabsichtigen, sich zusammenzuschließen, wird ein Zusammenschluss von der Gemeinde ausdrücklich unterstützt und gefördert.

Die nachstehenden Richtlinien sind der Rahmen für die Förderung der sport- und kulturtreibenden Vereine durch die Gemeinde Rheinmünster. Soweit durch sie finanzielle Zuwendungen vorgesehen sind, stehen diese unter dem Vorbehalt der haushaltsmäßig bereitgestellten Mittel. Die Höhe der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel richtet sich nach der jeweiligen Haushaltslage der Gemeinde. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

# Inhaltsübersicht

## **Abschnitt I: Allgemeines**

- § 1 Begriffsbestimmung
- § 2 Allgemeine Förderungsgrundsätze
- § 3 Arten der Förderung

## **Abschnitt II: Förderung von Investitionen**

- § 4 Art und Voraussetzung der Förderung
- § 5 Verfahren für die Bewilligung und Auszahlung der Fördermittel
- § 6 Sonderförderung Musik- und Gesangvereine

## **Abschnitt III: Förderung durch laufende Zuwendungen**

### **A. Sportvereine**

- § 7 Bereitstellung von Sportstätten
- § 8 Förderungsbeträge

### **B. Musik- und Gesangvereine**

- § 9 Bereitstellung von Übungsräumen
- § 10 Förderungsbeträge für Musikvereine
- § 11 Förderungsbeträge für Gesangvereine

### **C. Jugendvereine**

- § 12 Förderungsgrundsatz

### **D. Sonstige Vereine**

- § 13 Förderung von sonstigen Vereinen und Einrichtungen

## **Abschnitt IV: Sonstiges und Schlussbestimmungen**

- § 14 Förderung von besonderen Veranstaltungen
- § 15 Ehrengaben
- § 16 Inkrafttreten

## **Abschnitt I: Allgemeines**

### **§ 1**

#### **Begriffsbestimmung**

1. Verein im Sinne dieser Förderrichtlinien ist, ohne Rücksicht auf die Rechtsform, jede Vereinigung, zu der sich eine Mehrheit natürlicher oder juristischer Personen für längere Zeit zu einem gemeinsamen sportlichen, kulturellen oder gemeinnützigen Zweck freiwillig zusammengeschlossen, einer organisierten Willensbildung unterworfen und ihren Sitz oder Wirkungskreis im Gebiet der Gemeinde Rheinmünster hat.
2. Jugendarbeit betreibt jeder Verein, der mindestens fünf Jugendliche entsprechend dem Vereinszweck dauerhaft ausbildet und fördert. Die Ausbildung der Jugendlichen hat unter fachlicher Anleitung (Übungsleiter) in regelmäßigen Übungseinheiten zu erfolgen. Durch die Förderung der Jugendarbeit sind die Vereine angehalten, ihre Beitragssätze für Jugendliche möglichst niedrig zu halten.

### **§ 2**

#### **Allgemeine Förderungsgrundsätze**

1. Die Gemeinde Rheinmünster fördert nach diesen Richtlinien die örtlichen Vereine zur Erfüllung ihrer satzungsmäßigen Zwecke. Im Rahmen der Förderung werden Zuwendungen nur gewährt, wenn die Eigenleistung des Vereins in angemessenem Verhältnis zu seiner Mitgliederzahl und/oder Finanzkraft steht.
2. In besonders begründeten Einzelfällen können auch auswärtige Vereine gefördert werden, wenn sich ihr Wirkungsbereich oder ein Teil ihres Wirkungsbereiches auf Rheinmünster erstreckt.
3. Nicht unter diese Förderrichtlinien fallen, soweit sie finanzielle Zuwendungen beinhalten,
  1. politische Parteien im Sinne von Art. 21 GG,
  2. Religionsgemeinschaften,
  3. wirtschaftliche Vereine im Sinne von § 22 BGB,
  4. Vereine, deren tatsächlichen Zwecke weder sportliche oder kulturelle noch gemeinnützige Belange zum Ziele haben,
  5. örtliche oder überörtliche Vereinsbünde (Vereinsgemeinschaften u. dgl.),
  6. faschingsorientierte Vereine oder Vereinigungen,
  7. Fördervereine.

### **§ 3**

#### **Arten der Förderung**

Die Gemeinde Rheinmünster fördert die Vereine durch folgende Leistungen:

1. Gewährung von Zuwendungen für Investitionen,
2. Übernahme von Ausfallbürgschaften,
3. Bereitstellung gemeindlicher Anlagen und Einrichtungen zur Benutzung, durch die Vereine im Rahmen der örtlichen Möglichkeiten,
4. Zuwendungen für den laufenden Vereinsbetrieb,

5. Förderung von besonderen Veranstaltungen,
6. Zuschläge für außergewöhnliche Belastungen,
7. Ehrengaben.

## **Abschnitt II: Förderung von Investitionen**

### **§ 4**

#### **Art und Voraussetzung der Förderung**

1. Der Neubau von Sportplätzen, leichtathletischen Anlagen, Sport- und Turnhallen sowie Schwimmbädern u.ä. soll nicht durch Vereine erfolgen. Die Investitionsförderung gilt für Sportvereine deshalb grundsätzlich nur für Anlagen und Einrichtungen, die von der Gemeinde nicht zur Verfügung gestellt werden können (z.B. Tennisplätze, Tennishallen, Vereinsheime und dgl.) sowie den Umbau oder die Erneuerung vorhandener Anlagen.
2. Fördermittel werden nur bewilligt, sofern der Zweck des Vorhabens dem Verein unmittelbar zur Erfüllung seiner satzungsmäßigen Aufgaben dient.
3. Auf schriftlichen Antrag können Investitionen der Vereine in Form von verlorenen Zuwendungen durch die Gemeinde gefördert werden. Als Investitionen gelten Kapitalaufwendungen vorwiegend für bauliche Anlagen und Sportanlagen sowie für die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen ab einem Kostenaufwand bzw. Einzelbeschaffungswert von 5.000 €. Neben der erstmaligen Anschaffung fallen hierunter auch Aufwendungen für die Verbesserung oder Erneuerung bereits vorhandener Anlagen.
4. Investitionen werden unter Berücksichtigung der Haushaltslage der Gemeinde mit einem Anteil von höchstens 30 Prozent der nicht durch Zuwendungen Dritter gedeckten Kosten gefördert. Unter Zuwendungen Dritter fallen auch Zuschüsse von Ortsteilgremien (Ortsteilmittel), sofern diese rechtlich zulässig sind.

### **§ 5**

#### **Verfahren für die Bewilligung und Auszahlung der Fördermittel**

1. Vereine, die eine Investitionsmaßnahme planen, müssen das Vorhaben so frühzeitig bei der Gemeindeverwaltung anmelden, dass Fördermittel bei der Aufstellung des nächsten Haushaltsplanes berücksichtigt werden können. Vereine sind verpflichtet, von der Gemeinde geforderte Unterlagen (z.B. Vergleichsangebote, Bilanzen, Pläne usw.) vorzulegen.
2. Mit der Maßnahme darf erst begonnen werden, wenn der Gemeinderat der Bereitstellung und Freigabe der Fördermittel und/oder der Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugestimmt hat.
3. Im Haushaltsplan bereitgestellte Fördermittel für Investitionen werden auf Antrag des Vereins nach Abschluss der Investitionsmaßnahme unter Vorlage eines Verwendungsnachweises ausbezahlt. Dem Verwendungsnachweis sind Kostennachweise über die Ausgaben sowie Nachweise über Zuwendungen Dritter beizufügen. Auf Antrag des Vereins können bereits vor Abschluss der Investitionsmaßnahme Abschlagszahlungen bis zu 75 Prozent der im Haushaltsplan bereitgestellten Fördermittel ausbezahlt werden.

## § 6 Sonderförderung Musik- und Gesangvereine

1. Musik- und Gesangvereine erhalten bei erstmaliger Sammelbeschaffung neuer Uniformen für die Aktiven eine Zuwendung in Höhe von 30 Prozent der nicht durch Zuwendungen Dritter gedeckten Anschaffungskosten. Nachträgliche Beschaffungen einzelner Bekleidungsstücke werden nicht gefördert.
2. Für die Antragstellung gilt § 5 Abs. 1 sinngemäß.

## **Abschnitt III: Förderung durch laufende Zuwendungen**

### **A. Sportvereine**

#### § 7 Bereitstellung von Sportstätten

Die Gemeinde Rheinmünster stellt ihre verfügbaren Sportanlagen (Freianlagen, Turn- und Sporthallen) den Sportvereinen für den Übungs- und laufenden Sportbetrieb zur Verfügung. Die jeweiligen Haus- und Benutzungsordnungen für die Anlagen und Einrichtungen bleiben unberührt.

#### § 8 Förderungsbeträge

2. Als Sportvereine gelten diejenigen Vereine, die in Rheinmünster ihren Sitz haben, an einem regelmäßigen Verbandsspielbetrieb teilnehmen und ihre Sportart auf von der Gemeinde errichteten oder geförderten Anlagen (Sportplätze, Tennisplätze usw.) oder in Turn- und Sporthallen der Gemeinde ausüben. Die Gemeinde Rheinmünster gewährt den Sportvereinen zur teilweisen Deckung ihrer laufenden Kosten eine jährliche Zuwendung. Diese besteht aus einem Grundförderbetrag und einer Zulage für jeden dem Verein angehörenden Jugendlichen.
2. Aufgrund der Mehrkosten und des Aufwandes für die Unterhaltung und Pflege von Sportanlagen und Vereinsheimen erhalten als Grundförderbetrag
  - Fußballvereine: je Sportplatz 200 € und je Clubhaus 750 €,
  - Tennisclubs: je Spielfeld 50 €, mindestens jedoch 250 €, und je Clubhaus 200 €.

Sportvereine, die ihre Sportart in Turn- und Sporthallen der Gemeinde ausüben, erhalten eine Grundförderbetrag von 100 €.

Als Grundförderbetrag erhalten danach, der

<b>Verein</b>	<b>Betrag</b>
TuS Greffern	1.150 €
Tennis-Club Greffern	<del>500 €</del> 550 € <sup>2</sup>
Budo-Club Greffern	100 €
FC Germania Schwarzach	1.150 €
FV Rheinlust Söllingen	1.150 €
Tennis-Club Söllingen	450 €

FV 1920 Stollhofen	1.150 €
GTM Rheinmünster	100 €
Handball-Sport-Gemeinschaft Rheinmünster	100 €

- Der Grundförderbetrag nach Abs. 2 erhöht sich um eine Zulage von 5 € für jeden dem Verein angehörenden Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.
- Maßgeblich für die Berechnung der Zulage nach Abs. 3 ist die Meldung des Vereins an den Badischen Sportbund oder eine ähnliche Dachorganisation nach dem Stand des Vorjahres. Die Unterlagen hierüber sind der Gemeindeverwaltung bis spätestens 30. September zur Verfügung zu stellen. Soweit Vereine oder sonstige sporttreibenden Organisationen dem Badischen Sportbund oder einer ähnlichen Dachorganisationen nicht angehören, können diese durch besonderen Beschluss des Gemeinderates in diese Zuschussregelung einbezogen werden.

## **B. Musik- und Gesangvereine**

### **§ 9**

#### **Bereitstellung von Übungsräumen**

Die Gemeinde Rheinmünster fördert die Musik- und Gesangvereine im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten durch Überlassung gemeindlicher Gebäude und Räume für Übungszwecke. Die Investitionsförderung nach Abschnitt II bleibt hiervon unberührt.

### **§ 10**

#### **Förderungsbeträge für Musikvereine**

- Musikvereine erhalten zur teilweisen Deckung ihrer laufenden Kosten eine jährliche Zuwendung. Diese besteht aus einem Grundförderbetrag und einer Zulage für jeden dem Verein angehörenden Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Mit den über der Grundförderung anderer Vereine liegenden Beträgen werden auch die Kosten für die Anschaffung von Instrumenten bis zu einem Einzelbeschaffungswert von 4.999 € abgegolten.
- Als Grundförderbetrag erhalten der

<b>Verein</b>	<b>Betrag</b>
Musikverein Rheingold Greffern	1.500 €
Musikverein Schwarzach	1.500 €
Musikverein Harmonie Söllingen	1.500 €
Musikverein Stollhofen	1.500 €

- Der Grundförderbetrag nach Abs. 2 erhöht sich um eine Zulage von 20 € für jeden dem Verein angehörenden jugendlichen Musiker bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.
- Für die Berechnung der Zulage nach Abs. 3 gilt § 8 Abs. 4 bezüglich der Meldung an eine Dachorganisation sinngemäß.

**§ 11**  
**Förderungsbeträge für Gesangvereine**

1. Gesangvereine erhalten zur teilweisen Deckung ihrer laufenden Kosten eine jährliche Zuwendung. Diese besteht aus einem Grundförderbetrag und einer Zulage für jeden dem Verein angehörenden Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

2. Als Grundförderbetrag erhalten der

<b>Verein</b>	<b>Betrag</b>
Gesangverein Eintracht Greffern	200 €
Gesangverein Sängerbund Schwarzach	200 €
Gesangverein Liederfreund Stollhofen	200 €

3. Der Grundförderbetrag nach Abs. 2 erhöht sich um eine Zulage von 10 € für jeden dem Verein angehörenden Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

4. Für die Berechnung der Zulage nach Abs. 3 gilt § 8 Abs. 4 bezüglich der Meldung an eine Dachorganisation sinngemäß.

**C. Jugendvereine**

**§ 12**  
**Förderungsgrundsatz**

Die Gemeinde fördert Jugendorganisationen durch Bereitstellung von Jugendräumen. Ferner können Zuwendungen zur Finanzierung von ungedeckten Aufwendungen gewährt werden, über die der Gemeinderat im Einzelfall entscheidet.

**D. Sonstige Vereine**

**§ 13**  
**Förderung von sonstigen Vereinen und Einrichtungen**

1. Die Gemeinde gewährt Vereinen und Einrichtungen, die aufgrund ihrer Unterschiedlichkeit und Vielfältigkeit nicht unter die Punkte A bis C fallen, eine laufende jährliche Zuwendung in Form von Pauschalsätzen. Eine Förderung der Jugendarbeit ist in dem Pauschalbetrag mit einbegriffen.

Diese betragen für

<b>Verein</b>	<b>Betrag</b>
DRK Ortsverein Rheinmünster	800 €
DLRG OG Bühl/Bühlertal	150 €
DPSG Stamm Löwenherz Rheinmünster	150 €

2. Die Auszahlung der pauschalen Zuwendungen an sonstige Vereine und Einrichtungen erfolgt bis spätestens 30. September.

## **Abschnitt IV: Sonstiges und Schlussbestimmungen**

### **§ 14**

#### **Förderung von besonderen Veranstaltungen**

Die Gemeinde fördert auf rechtzeitigen Antrag besondere Veranstaltungen der Vereine. Förderungswürdig sind sportliche und kulturelle Veranstaltungen von regionaler oder besonderer örtlicher Bedeutung (z.B. große Vereinsfeste, Jubiläumsveranstaltungen usw.). Die Förderung erfolgt durch:

- a) unentgeltliche Leistungen der Gemeinde, insbesondere des Bauhofes,
- b) Zuwendungen zur Finanzierung von ungedeckten Aufwendungen,
- c) Übernahme von Ausfallbürgschaften.

Die Entscheidung zu den Punkten b) und c) trifft der Gemeinderat.

### **§ 15**

#### **Ehrengaben**

Die Gemeinde gewährt den Vereinen bei klassischen Jubiläen (25, 50, 75, 100 usw. Jahre) eine Jubiläumsgabe in Höhe eines Betrages des Dreifachen der Jubiläumszahl, höchstens jedoch 300 €. Das Jubiläum muss urkundlich nachweisbar sein.

### **§ 16**

#### **Inkrafttreten**

Diese Förderrichtlinien wurden vom Gemeinderat der Gemeinde Rheinmünster am 08.03.2010 beschlossen. Sie treten rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft. Gleichzeitig treten die Förderrichtlinien vom 19.11.2001 mit den hierzu ergangenen Änderungen außer Kraft.

Rheinmünster, den 08.03.2010

Helmut Pautler, Bürgermeister

<sup>2</sup> **Tennis-Club Greffern e.V.**, ab 2010 Erhöhung Grundförderbetrag für Unterhaltung und Pflege der Beachvolleyballanlage, neu: 7 Spielfelder je 50,00 € + 200,00 € für Clubhaus = 550,00 €